

## **Der Stadtelternbeirat empfiehlt, folgende Punkte in die Schulentwicklungsplanung (SEP) 2022 ff aufzunehmen:**

1. Der Stadtelternbeirat setzt sich für den Neubau von Grundschulen in ausreichendem Maße ein, wobei bei Grundschulen immer die Wohnortnähe wichtig ist. Dabei ist die Geburtenentwicklung, der Zuzug und die aktuelle Entwicklung von Neubaugebieten, z.B. Bierstadt und Kostheim, in den Planungen zu berücksichtigen.
2. Der Stadtelternbeirat setzt sich für längeres gemeinsames Lernen ein. Daher fordern wir neben dem Neubau einer IGS in Bierstadt die Einrichtung einer weiteren IGS im Innenstadtbereich z.B. durch Umwandlung einer Realschule in eine IGS. Diese IGS könnte SchülerInnen, die keine eindeutige Gymnasial- oder Realschulempfehlung haben, einen Ort bieten, in dem sie individuell gefördert würden ohne die Gefahr des psychologisch besonders kritischen 'Abschulens' (siehe aktuelle Situation mit zusätzlichen Hauptschulklassen an Realschulen).
3. Der Stadtelternbeirat befürwortet, die Einrichtung einer gymnasialen Oberstufe an der W. Leuschner Schule, da dadurch das Angebot an Oberstufenplätzen räumlich ausgewogen wäre und auch für AbgängerInnen von Real- und Gesamtschulen ein dieser Schülerschaft angemessenes pädagogisches Angebot gemacht werden könnte.
4. Der Stadtelternbeirat befürwortet eine mindestens alle zwei Jahre aktualisierte Ermittlung/Hochrechnung der zu erwartenden Schülerzahlen als Basis für die Schulentwicklungsplanung.
5. Der Stadtelternbeirat wünscht sich regelmäßig, z.B. alle drei Monate ,ein Update der Bau- und Sanierungsvorhaben mit Baufortschritt samt Erläuterungen über Anpassungen, Gründen von Terminverschiebungen, Finanzierungskonzept etc. zu erhalten.
6. Der Stadtelternbeirat fordert die Aktualisierung der Schulbau-/Schulsanierungsliste samt Priorisierung der Vorhaben. Er fordert des Weiteren eine Erfassung aller Schulgebäude in einem sog. Schadstoffkataster zur Dokumentation von Baujahr, verbauten Materialien und potentiellen Schadstoffen in Schulbauten zwecks Ermittlung des Sanierungsbedarfes.
7. Bei Neu- Um- und Ausbauten von Schulen fordert der Stadtelternbeirat ein Konzept für die digitale Ausstattung der Schulen unter pädagogischen Aspekten zu berücksichtigen.
8. Der Stadtelternbeirat lehnt die Umsetzung von Schulbauprojekten als ÖPP Modelle strikt ab. Schulbauten gehören in die Verantwortung der Kommune. Stattdessen fordert der Stadtelternbeirat den personellen Ausbau der kommunalen Ämter zur zeitnahen Planung und Umsetzung der Schulbauprojekte.
9. Der Stadtelternbeirat fordert 'partizipative Prozesse' bei der Planung und Realisierung von Schulbauprojekten, d.h. die Einbeziehung der Schulgemeinde in allen Phasen.